

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Meichsner, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

.....

Herr Meichsner stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

.....

Sodann eröffnet Herr Meichsner die Tagesordnung.

Zu Punkt 1 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 7. Sitzung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes am 18.05.2010

Zur Niederschrift gibt es keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 7. Sitzung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes vom 18.05.2010 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 2 Mitteilungen

Zu Punkt 2.1 Futterküche Tierpark Olderdissen

Herr Goldbeck teilt Einzelheiten zur Fertigstellung der Futterküche mit. Eine schriftliche Zusammenfassung werde der Niederschrift beigelegt.

- zur Kenntnis -

Zu Punkt 2.2 Belagsanierung der Fröbelschule

Herr Goldbeck informiert über die Belagsanierung des Schulhofes der Fröbelschule. Eine schriftliche Zusammenfassung werde der Niederschrift beigelegt.

- zur Kenntnis -

Zu Punkt 3 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Zu Punkt 4

Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

-.-.-

Zu Punkt 5

Konjunkturpaket II - Information über den Sachstand

Herr Meichsner begrüßt Herrn Schröter, der im Immobilienservicebetrieb als zentraler Koordinator die Umsetzung des Konjunkturpakets II betreut und bittet ihn, über den Sachstand zu informieren.

Herr Schröter zeigt anhand einer Computerpräsentation, dass von den insgesamt zur Verfügung stehenden Mitteln in Höhe von rd. 30 Mio. € bereits rd. 17 Mio. € verfügt seien. Bis zum 31.12.2010 müssten die restlichen Aufträge erteilt und bis zum 31.12.2011 abgerechnet werden. Da rd. 87% der Aufträge im Rahmen von freihändigen Vergaben erteilt werden konnten, wären 92% der Fördermittel an Unternehmen aus Bielefeld und dem direkten Bielefelder Umland geflossen. Die Umsetzung des K II Programms sei nur durch die enge und sehr gute Zusammenarbeit der beteiligten Ämter und Betriebe erreicht worden. Innerhalb des Immobilienservicebetriebes sei die Umsetzung des KII Programms nur durch eine befristete Personalaufstockung von 12 Stellen möglich gewesen. Weiterhin habe die Erhöhung der Wertgrenzen der Vergabeordnung bei freihändiger Vergabe auf 100.000 Euro und für die beschränkte Vergabe auf 1.000.000 Euro, sowie die Aufstockung der Wertgrenzen für die Entscheidung der Beauftragung auf 400.000 Euro dazu beigetragen, schneller und effektiver handeln zu können.

Herr Meichsner dankt für den Zwischenbericht und bittet darum, nach Beendigung des Programms einen Abschlussbericht im Betriebsausschuss zu geben.

- zur Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 6

Rahmenplan "Grünes Band" für die Trasse der ehemaligen B66n

Beratungsgrundlage: Drucksachenummer 1087/2009-2014

Herr Meichsner informiert über die Beratungsergebnisse der Bezirksvertretung Mitte und den dort gefassten Zusatzbeschluss. Es sei wichtig, bereits im Vorfeld über die Detailplanungen informiert zu werden. Weiterhin müsse deutlich werden, welche Kosten entstünden und von wem diese zu tragen seien.

Herr Nettelstroth erkundigt sich, ob im Wirtschaftsplan des Immobilienservicebetriebes dafür Mittel eingestellt seien.

Herr Rees spricht sich dafür aus, dass der Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb mit in die Beratungsfolge aufgenommen wird.

Auf Vorschlag von Herrn Meichsner fasst der BISB abweichend vom Beschlussvorschlag folgenden Beschluss:

1. Der Betriebsausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.
2. Die weiteren Detailplanungen, deren Kosten und Kostenträger sind bis September den politischen Gremien vorzustellen. Insbesondere sind der auf den Immobilienservicebetrieb entfallende Aufwand und dessen Refinanzierung darzustellen.
3. Der BISB ist in die Beratungsfolge aufzunehmen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 7 **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Zu Punkt 7.1 **Information über den Sachstand Radrennbahn**

Herr Goldbeck erklärt, dass das Thema Radrennbahn nicht aus den Augen verloren worden sei. Im Rahmen der Bürgerinformationsveranstaltung habe es Anregungen und Kritik gegeben. Insbesondere Punkte der Verkehrskonzeption und der Entgeltordnung sowie immissionsschutzrechtliche Fragen würden derzeit abgearbeitet. Die Verwaltung beabsichtige, das Thema in Gänze zur Entscheidung zu bringen und nicht einzelne Teilaspekte separat zu behandeln. Mit den Schaustellern werde es auf Basis der geltenden Entgeltordnung eine Regelung wie im abgelaufenen Jahr geben.

- zur Kenntnis -

-.-.-

[nichtöffentlicher Teil]

Hartmut Meichsner
Vorsitzender

Heiko Tobien
Schriftführer